

Dezember 2018

Waisenkinderdorf Elshadai in Wukro, Äthiopien

Projekt Update

Caleb und Eyassu kamen im zarten Alter von nur 10 Tagen ins Kinderwaisendorf Elshadai. Die Mutter hat die Geburt der Zwillinge nicht überlebt und dem Vater war es nicht möglich, zwei weitere Kinder zu versorgen, da er gesundheitlich angeschlagen ist. Obwohl die Aufnahme solch kleiner Kinder grosse Herausforderungen an das Kinderwaisendorf stellt, öffnete ihnen Elshadai die Türen und die Herzen. Für die anderen Kinder waren und sind diese zwei Babys ein ganz besonderes Ereignis. Vorallem die kleineren Kinder waren begeistert, denn sie durften - so ist es Tradition im Dorf - den zwei Jungs einen Namen geben. Und somit heissen sie nun Caleb und Eyassu.



Bau Mitarbeiter – und Volunteerhaus Juli 2018

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen eines grossen Projektes - im Oktober 2017, anlässlich des Besuchs des Projektteams im Kinderwaisendorf Elshadai, wurde der Entscheid für diese Investition gefällt, dem Bau eines Mitarbeiter- und Volunteerhauses.

Mit dem Bau des Gebäudes soll sichergestellt werden, dass Mitarbeiter mit ausserordentlich hohen Präsenzzeiten ein adäquater Rückzugsort geboten und gleichzeitig der inflationären Entwicklung der Mietkosten entgegengewirkt werden kann. Ausserdem kann nun freiwilligen Helfern (Volunteers), die durch ihr professionelles Know-how Entwicklungshilfe vor Ort leisten, eine angemessene Unterkunft zur Verfügung gestellt werden.

Am 17. Juli startete die Umsetzung mit 17 freiwilligen Helfern aus der Schweiz und Österreich in Zusammenarbeit mit lokalen Arbeitern. Die Gruppe setzte sich aus Baufachleuten und vielen Laien zusammen. Während den 3 Wochen Hilfseinsatz wurde sehr viel erreicht. Das Erdgeschoss des Hauses war gemauert und teilweise verputzt. Lokale Arbeiter sind nun daran das Gebäude komplett fertigzustellen. Danach beginnt die Rekrutierung von Volunteers, die ihr Know-how zur Verfügung stellen, um den Wissenstransfer innerhalb der Entwicklungszusammenarbeit zu fördern.



Neben dem Bau wurde in den 3 Wochen auch der Aufbau einer Werkstatt realisiert. Dabei wurde gleichzeitig das Personal geschult. Mit dieser Werkstatt wird sichergestellt, dass für die Unterhaltsarbeiten das passende Werkzeug an einem zentralen Ort zur Verfügung steht.



Die Projektbesprechungen mit dem lokalen Management nahmen einen grossen Teil der Zeit in Anspruch. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die Themen Zusammenarbeit und Unterhalt. Auch die Budgetplanung 2019 wurde vorbereitet. Diese sieht neben den operationellen Kosten auch Investitionen für die Möblierung des Hauses sowie im Bereich der Farm vor. Letzteres dient zur Sicherstellung von weiteren Einnahmequellen, um die Selbstversorgung des Kinderdorfes weiter voranzutreiben.

Kinderbetreuung und -versorgung

Der Gesundheitszustand der Kinder ist gut, sowohl körperlich wie auch mental. Das Projektteam konnte sich während des Besuches im Juli selber ein Bild davon machen. Kein Kind musste dieses Jahr stationär versorgt werden. Einen positiven Effekt auf die Gesundheit der Kinder hat neben der ausgewogenen Ernährung eine Krankenschwester, die seit diesem Jahr im Kinderdorf angestellt ist. Ihre Aufgabe umfasst neben der gesundheitlichen Versorgung auch die Sicherstellung der Hygiene der Kinder und ihrer Umgebung. Zudem fand im Frühling eine Gesundheitsschulung statt im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe.



Kinder helfen

Neben der schulischen Ausbildung werden die Kinder für kleinere Aufgaben im Kinderdorf eingesetzt, die sie bei ihrer Entwicklung zu sozial verantwortlichen Menschen unterstützen. Sie helfen bei Küchenarbeiten, sind mitverantwortlich für die Sauberkeit, dürfen selber einen kleinen Garten anlegen und pflegen und sich bei der Verschönerung des Kinderdorfes kreativ betätigen.



Durch die Bautätigkeiten im Sommer, die während der Schulferien stattfanden, waren viele interessierte Kinder auf der Baustelle eingesetzt- eine wertvolle und sehr geschätzte Abwechslung im Leben dieser Kinder.



Die Schule im Wukro-Kinderdorf - Bildung fürs Leben

Im Bereich des Elshadai Kindergartens und der Schule konnten grosse Fortschritte verzeichnet werden. In früheren Jahren musste viel Werbung gemacht werden, um die Schulklassen zu füllen. Heute bemühen sich Eltern schon weit vor Beginn eines Schuljahres, einen Platz für ihre Kinder zu sichern. Der Erfolg der Schule basiert auf einem überdurchschnittlichen Engagement des Lehrpersonals sowie durch eine gut etablierte Infrastruktur. So kommen im Schuljahr 2018-2019 656 Kinder aus dem Städtchen Wukro in den Genuss von Unterricht in Elshadai (213 Kindergartenkinder, 443 Schulkinder). Das bedeutet, dass 82 zusätzliche Kinder willkommen geheissen wurden. Damit wird die Einnahmequelle für das Kinderdorf in Form von Schulgebühren wiederum erhöht.

Hier ein paar Zahlen über die Elshadai Kinder:

Kleinkinder	3 Kinder	}	160 Kinder
Kindergarten	9 Kinder		
Grundschule (1.-8. Klasse)	58 Kinder		
Oberstufe (9.+10. Klasse)	15 Kinder		
Vorbereitungsschule (11.+12. Klasse)	13 Kinder		
Berufsschule	19 Kinder		
College	14 Kinder		
Universität	24 Kinder		
Neueintritte per Ende FY18	5 Kinder		

Seit diesem Jahr werden die traditionellen zusätzlichen Lerneinheiten (Tutorials) für die Elshadai eigenen Kindern auch den auswärtigen Schülern zur Verfügung gestellt.



Farm – Hilfe zur Selbsthilfe

Die Farm entwickelt sich gut. Nach zwei schwierigen Jahren mit zerstörerischen Wetterbedingungen, kann dieses Jahr von einer sehr guten Ernte ausgegangen werden.



Im April dieses Jahres erhielt die Farmleitung professionellen Support von einem Agrarspezialisten aus der Schweiz, der viele Jahre im landwirtschaftlichen Bereich in Afrika verbracht hat. Ziel war es, sich ein genaues Bild über den Zustand und die Möglichkeiten der Farm zu machen, um die Produktivität weiter auszubauen. Während dieser Zeit wurden viele Bereiche der Landwirtschaft analysiert. Das Resultat dieses 2-wöchigen Besuches war ein bedeutender Wissenstransfer sowie ein detaillierter Report über die Möglichkeiten zur Optimierung der Farmerträge, zur Minderung von Risiken und weiteren wertvollen Inputs.

Die bereits im letzten Jahr etablierte Zusammenarbeit mit CultivAid wurde weiter ausgebaut. Neben der professionellen Unterstützung zur Produktivitätssteigerung der Farm wurden zwei wichtige Investitionen getätigt. Zum einen in eine Wetterstation, um die Risiken für die Farm bei Wetterumschwüngen zu minimieren, auf der anderen Seite in Sonnenkollektoren, um unabhängiger von externen Stromerzeugern zu sein.

In diesem Jahr fand der zweite «Farm Open Day» statt. Unter Anleitung von CultivAid und Elshadai Farm Management wurden die Resultate der Zusammenarbeit vorgeführt. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit zu degustieren, Produkte kennen zu lernen und von einer Einführung in neue landwirtschaftliche Technologien zu profitieren. Das Feedback der Teilnehmer war grossartig, was sich im Verkaufserlös wiedergespiegelt hat.

Operationelle Selbstversorgung

Nach wie vor steht die operationelle Selbstversorgung des Kinderdorfes im Fokus. Auf diesem Weg gibt es grosse Herausforderungen aber auch grossartige Unterstützungen.

Zwei Beispiele:

Inflation – Die Situation in Äthiopien ist geprägt von einer exzessiven Inflation. Dies erschwert die Einhaltung des geplanten Budgets massiv. Dieser Herausforderung muss sich die Finanzabteilung des Kinderdorfes täglich stellen. Trotz viel Erfahrung und einem professionellen Team ist der Einkauf aufgrund der stetigen Preiserhöhungen schwierig. In diesem Zusammenhang arbeiten sie an Effizienzsteigerungen, an der Erhöhung der Preise von Ernteerträgen und weiteren Massnahmen.

Volunteers – Auch in diesem Jahr konnte das Waisenkinderdorf Elshadai Volunteers willkommen heissen, die mit ihrem professionellen Know-how zur Weiterentwicklung des Projektes beigetragen haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag im Sinne der Entwicklungshilfe geleistet haben.

Zusammenarbeit mit der Stiftung Learning vor Life

Auch das zweite Jahr der Zusammenarbeit mit der Stiftung Learning for Life war geprägt von professionellem Austausch und Unterstützung in den verschiedensten Bereichen. Das Projekt Wukrokinder entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Danke, dass Sie mit Ihrer Spende die Vision «Hilfe zur Selbsthilfe» mittragen!

